

„Rund 1.000 Leute kommen pro Woche“

Lüneburger Tafel verteilte Erbsensuppe, Kaffee & Kuchen bei Musik vor dem Landgericht

Lüneburg (rin). Nicht nur die Sponsoren waren am letzten Samstag vor dem Landgericht Lüneburg, um sich die köstliche Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen, sondern auch für viele Lüneburger war es ein Event.

Die Lüneburger Tafel servierte wieder das traditionelle Suppenessen, um sich damit bei allen Sponsoren zu bedanken.

Die Besucher bekamen an dem Stand ebenfalls kostenlos die vom Handelshof gesponserte Suppe, konnten Kaffee trinken und Kuchen essen – viele von ihnen haben zusätzlich gespendet.

Die Musiker der „Mocking Bird Jazzband“, die auch zu den Unterstützern gehört, sorgten vor Ort für gute Stimmung.

Die Vorsitzende der Tafel, Marina Kroll, und der stellvertretende Vorsitzende, Jürgen Luxemburger, waren begeistert von den vielen Menschen die kamen und auch spendeten.

„Rund 1.000 Menschen kommen von dienstags bis freitags zu der Ausgabestelle Im Tiefen Tal“, sagt Luxemburger. „Das sind pro Woche



Hier verderben viele Köche nicht den Brei. Sie sagen mit der Aktion „Danke“.

Foto: Rinke



Sponsoren wie Besucher ließen es sich schmecken. Foto: Rinke

ca. 400 Frauen und Männer, die Lebensmittel bei uns abholen.“ 1995 wurde die Tafel mit als eine der ersten Tafeln in Deutschland gegründet. Es werden überschüssi-

ge, noch verwertbare Lebensmittel aus dem Handel eingesammelt und an Menschen in besonders schwierigen wirtschaftlichen Situationen ausgegeben. Eine

Weiterverarbeitung der Lebensmittel findet nicht statt. Meistens erfolgt dies mehrmals wöchentlich in der Ausgabestelle Im Tiefen Tal 64. Darüber hinaus werden auch einige soziale Institutionen in Lüneburg beliefert.

Das Einsammeln, Kontrollieren und Verteilen der Lebensmittel an die Kunden erledigen die aktiven Mitglieder zusammen mit vielen Helfern. Die Tafel hat rund 40 aktive Mitglieder und nochmal so viele Helfer.

Im Januar 2015 feiert die Tafel ihr 20-jähriges Bestehen.